

Räuchern in den Heiligen Nächten a la Marlis Maria

Meine Erfahrungen beruhen auf den Kenntnissen erfahrener Altvorderer aus den Kärntner Bergen (Österreich). Sie führten mich in die Tradition des Räucherns in den Heiligen Nächten ein. Seit 2005 habe ich eigene Erfahrungen damit gemacht, die ich weiter vertiefe. Viel Vergnügen – beim ersten Mal ist es ungewohnt, später wird es zu einer neuen Tradition – vielleicht auch bei dir.

Was du benötigst:

- Räucherpfännchen mit Abdeckung und etwas mit Sand gefüllt (ca. 0,5 cm hoch)
- 1 bis 2 Tabs Räucherkohle
- Streichhölzer oder Feuerzeug
- Feuerfeste Unterlage oder Herd
- Räuchermischung
- evtl. Räucherlöffel
- Räucherzange zum Festhalten der Räucherkohle
- Robustes Glas mit Wasser
- Zweig vom Tannenbaum o.ä. (am besten ein Dreizack)
- Stirnlampe (falls du ein eigenes Anwesen hast und auch draußen räuchern möchtest)

Wir räuchern am 24.12. und am 31.12. aus sowie am 05.01. ein.

Bei mir dauert eine Räucherung etwa 20 Minuten. Vorher stimme ich mich ein wenig ein, indem ich mir vorstelle wie gut ich die Wohnung ausräuchere. Ich gehe in Verbindung mit dem Schöpfer und bitte ihn, mich zu führen.

Und so geht`s:

Bei Sonnenuntergang beginnst du. Die Dämmerung sollte bereits eingesetzt haben. Das Wichtigste beim Räuchern ist die Sicherheit. Du gehst quasi mit offenem Feuer um. Der Deckel muss während du gehst geschlossen bleiben. Achte penibel auf Funkenflug. Hast du Rauchmelder in der Wohnung, so sei vorsichtig und nimm erst einmal wenig Räuchermischung. Du findest dein Maß bald heraus.

Stelle alles bereit. Fülle das Glas halbvoll mit Wasser und stecke den Zweig hinein. Das Wasser kannst du vorher auch mit Zahlenreihen aufladen (Zettel drunter legen).

Dann zünde einen Tab Räucherkohle so an, dass du die Kohle zwischen die Zange nimmst und unten anzündest bis der Tab zu glühen beginnt. Halte ihn so lange in der Hand über deiner feuerfesten Unterlage, bis sich diese Durchglühlinie durchgearbeitet hat. Dann lege den Tab in dein Räucherpfännchen und warte so lange, bis er überall eine weißliche Farbe angenommen hat. Das kann etwas dauern. Bleibe dabei. Konzentriere dich auf deine Arbeit. Sie reinigt dich und dein Umfeld.

Dann streue ein klein wenig von dem Sand auf den Tab. Jetzt kann es losgehen.

Nimm` etwas Räuchermischung auf den Tab. Ziele gut 😊

Sobald es raucht, gehe los. Entgegen des Uhrzeigersinns wird geöffnet. Das heißt: In jedem Zimmer und auch in der Wohnung. Bewege den Rauch besonders in den Ecken hoch und runter. Deine Intention ist ganz wichtig. Also, was soll der Rauch bezwecken?

Ich bitte so: „Bitte – Bitte – Bitte - Lösen alter verbrauchter Energie- und Informationsfelder – Entfernen negativer Informationen, ungünstiger Wesenheiten, alter Energien u.s.w.“ Was mir gerade so einfällt und für den Raum wichtig ist.

Sei kreativ!

Wenn der Rauch aufhört, ist die Räuchermischung verbraucht. Mit einem kleinen Löffel kratze sie vorsichtig herunter. Lege wieder etwas Sand auf mit neuer Räuchermischung und weiter geht´s. Achte darauf, dass die Räucherkohle gut glimmt. Anfangs kann es passieren, dass sie wieder ausgeht. Dann alles runter, mit der Zange wieder anzünden oder eine neue Kohle nehmen. Habe Geduld, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen...

Ist ein Raum fertig geräuchert, kann er gesegnet werden. **Ich stelle mich an die Tür des Raumes, nehme den Zweig aus dem Glas und sprühe ein wenig Wasser mit dem Zweig in den Raum. Dabei spreche ich: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes wird dieser Raum nun gesegnet. Mögen Gesundheit, Friede, Freude u.s.w. in diesen Raum einkehren. Amen.“**

Dann geht es zum nächsten Raum. **Bin ich mit allen Räumen fertig, gehe ich nach draußen und umrunde das Haus entgegen der Uhrzeigerrichtung. Besonders an den Ecken und an der Türschwelle reinige ich mit Rauch und spreche die Segnung aus.**

Ist alles erledigt, spreche ich in der Regel das Vaterunser und bedanke mich für das Säubern meiner Wohnung / meines Hauses.

Nach etwa einer Viertelstunde (je nach deinem Gefühl) gehe noch einmal diese Runde. Wenn du magst, kannst du lüften. Achte besonders darauf, dass kein Funken irgendwo hingefallen ist.

Am 05.01. wird eingeräuchert. Nachdem du also 2 x ausgeräuchert und dich von fremden und ungünstigen Energien und Informationen befreit hast, gehst du einen Schritt weiter. Jetzt erfolgt alles im Uhrzeigersinn.

Ich bitte so: „Bitte – Bitte – Bitte – Einrichten neuer aufbauender Energie- und Informationsfelder – Licht – Liebe – Glück – Freude der ewigen Weiterentwicklung“ Was mir gerade so einfällt und mir für den Raum wichtig erscheint.

So, das ist es.

Ich wünsche dir viel Erfolg beim Räuchern!

Teile mir deine besonderen Erfahrungen mit.

Marlis Maria